

Suhr bewegt

Erarbeitung des Entwicklungsleitbildes mit der Bevölkerung von Suhr

Die Gemeinde Suhr erarbeitet ein Entwicklungsleitbild (EL). Dabei handelt es sich um ein Grundlagenpapier. Darin ist formuliert, wohin sich Suhr in den nächsten 10 Jahren entwickeln soll. Das EL ist in mehrere Themenbereiche aufgeteilt: Soziales, Gesundheit, Energie, Freizeit, Verkehr, Wirtschaft, Wohnen, etc. Im EL werden Stossrichtungen und Schwerpunkte formuliert, aber keine Detailaussagen gemacht. Konkretisiert werden die Aussagen in der Folge in Legislatur- und Jahreszielen.

Welchen Nutzen hat ein EL?

Die Aussagen im EL sind für den Gemeinderat und die Verwaltung richtungsweisend bei der Planung und Umsetzung ihrer Aufgaben und Massnahmen. Die Kräfte und die Ressourcen in der Gemeinde werden dadurch in eine von den Bewohnern langfristig skizzierte Richtung gelenkt. Parallel dazu informiert das EL die weitere Öffentlichkeit, Nachbargemeinden und potentielle Zuzüger darüber, wohin sich Suhr bewegt.

Wie wird das EL erarbeitet?

Zwischen März und Juni finden verschiedene sogenannte «Leitbildtische» in der Gemeinde statt. Diese werden mit bereits terminierten Veranstaltungen verknüpft. Details dazu in der Terminübersicht. Die Verbindung mit bereits organisierten Veranstaltungen vereinfacht es der Bevölkerung, sich zum Thema zu äussern und bietet Gewähr, dass unterschiedliche Personengruppen an den Leitbildtischen teilnehmen. Die Teilnehmenden skizzieren in diesem Rahmen ihre Ideen mündlich oder schriftlich.

Die Resultate dieser Leitbildtische werden an einer Grossgruppenveranstaltung in der Bärenmatte am 27. August 2011 besprochen, konkretisiert und ergänzt. Dazu ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Das EL wird daraufhin auf dem Hintergrund der Ergebnisse dieser Veranstaltung formuliert, gestaltet und dem Gemeinderat vorgelegt. Weitere laufend aktualisier-

te Informationen sind einsehbar auf der Internetseite der Gemeinde Suhr www.suhr.ch.

Behördemitglieder antworten

«Warum ist für die Gemeinde Suhr die Erstellung eines Entwicklungsleitbildes wichtig?» Diese Frage wurde den einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates Suhr gestellt. Nachfolgend die dazugehörigen Kurzstatements:



Beat Rüetschi, Gemeindepäsident:
«Der Meilenstein der WSB-Verlegung und der Umbau Bahnhof ist erreicht. Der überarbeitete Zonenplan ist seit 2008 in Kraft. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, zusammen mit den EinwohnerInnen von Suhr, die Weiterentwicklung der Gemeinde zu diskutieren und ein Entwicklungsleitbild zu erarbeiten. Ich freue mich auf die spannende Zeit.»



Barbara Gloor Estermann, Vizegemeindepäsidentin:
«Wohin will Suhr in den nächsten 10 bis 20 Jahren, welche Ziele, welche Schwerpunkte setzen wir? Diese Fragen kann der Gemeinderat nur in Diskussionen zusammen mit der Bevölkerung von Suhr beantworten – im Rahmen der Leitbildentwicklung. Ich freue mich darauf!»



Marco Genoni, Gemeinderat und Mitglied der Projektkerngruppe

Entwicklungsleitbild:
«Das Entwicklungsleitbild wird im Gespräch mit der Bevölkerung erarbeitet. Die Diskussionen sind ein zentraler Teil des Prozesses und für mich als Gemeinderat sehr wertvoll. Die Ideen aus der Bevölkerung werden einen wichtigen Einfluss auf zukünftige Projekte der Gemeinde haben.»



Jürg Hertig, Gemeinderat:
«Die Themen «Ländlich – Urban», «Echt Suhr – Zukunft Suhr», «Eigenständig – Agglomeration» sind von der ganzen Bevölkerung dringend zu lösen. Ein Leitbild muss dem Gemeinderat Leitplanken für die Zukunft sein!»



Carmen Suter, Gemeinderätin:
«Suhr hat ein sehr breites Angebot an Gewerbe und ist Standort für alle Schulstufen. Es bietet Naherholung im eigenen Wald, vielfältiges Vereinsleben und besten Anbindungen an Strassennetz und ÖV. Diese Ressourcen müssen wir nicht nur erhalten, sondern gemeinsam weiterentwickeln und unseren Standort in der Region stärken.»